



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8262/1 öff	Sachbearbeitung: Jochen Baur AZ: 632 - Ba/KS	01.04.2021
Gremium Gemeinderat 22.04.2021	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:
8262 öff

Beschlussvorlage

**Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte III", Ausbau Hülbener Straße
Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

I. Beschlussantrag

Der Entwurfsplanung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsplan sind für das Jahr 2021 und das Folgejahr 2022 folgende Finanzmittel eingestellt bzw. eingeplant:

Haushaltsstelle: S-5410-035 (Straße): 430.000 € (300.000 €/130.000 €)
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca. 350.000 €

Haushaltsstelle: I-5410-027 (Breitband-Leerrohre): 80.000 € (56.000 €/24.000 €)
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca. 88.000 €

Haushaltsstelle: S-5410-041 (Straßenbeleuchtung): 56.000 € (40.000 €/16.000 €)
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca. 33.000 €
zusätzlich Mastleuchten ca. 23.000 €

Haushaltsstelle: S-5330-016 (Wasserversorgung): 288.000 € (200.000 €/88.000 €)
Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf ca. 288.000 € (Angaben netto)

III. Sachverhalt

1. Gesamtmaßnahme

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.09.2020 die weiteren Planungsleistungen für den Ausbau der Hülbener Straße beauftragt.

Nach der Herstellung der Parkplätze am Friedhof und dem Ausbau der Kreuzgasse sowie des Mühlgässles soll damit die nächste öffentliche städtebauliche Erneuerungsmaßnahme im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ umgesetzt werden.

Die Maßnahme erstreckt sich vom Alten Rathaus und dem Gebäude Hülbener Straße 3 über die Einmündungen Mühlgässle und Badstubengasse sowie die Brücke über die Erms bis hin zum Anschlussknoten in der Sägmühlengasse.

Die gesamte Ausbaulänge beträgt ca. 200 m.

Die Planung sieht eine Erneuerung der Fahrbahn, der bestehenden Wasser- und Gasleitungen sowie eine Verlegung von Leerrohren (Breitband) vor. Zusätzlich wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

2. Straßenbau, Straßenbeleuchtung

Das bestehende Porphyrpflaster ist insbesondere im Fahrbahnbereich in einem sehr schlechten Zustand; dieser ist nur mit einem hohen Aufwand zu unterhalten. Die Planung sieht deshalb im Fahrbahnbereich einen durchgängigen Asphaltbelag mit einer angrenzenden gepflasterten Entwässerungsmulde als 3-Zeiler am wasserführenden Fahrbahnrand vor. Die Randbereiche bis zu den Gebäuden sowie die abgegrenzten Parkflächen sollen abgesetzt mit einem Pflaster ausgebildet werden.

Die Hülbener Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, die unterschiedlichen Flächen sind somit für alle Verkehrsarten gleichermaßen unter gegenseitiger Rücksichtnahme bestimmt, ein separater Gehweg ist nicht vorgesehen.

Das Asphaltband beginnt ab dem Bauanfang mit einer Breite von 4,0 m, nach ca. 40 m springt der südliche Fahrbahnrand um 1,25 m nach innen, diese geringere Fahrbahnbreite soll die Engstelle zwischen dem bestehenden Vorsprung des Gebäudes Hülbener Straße 10 und des gegenüberliegenden Baumquartiers optisch unterstreichen. Allgemein wird im weiteren Verlauf der Straße mit Versätzen, an das Asphaltband herangerückten Baumquartieren und unterschiedlichen Fahrbahnbreiten gearbeitet, um die Durchgängigkeit der Straße optisch und auch fahrdynamisch zu unterbrechen und damit eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung zu erreichen und den verkehrsberuhigten Bereich zu verdeutlichen. Über der Ermsbrücke beträgt die Fahrbahnbreite 3,0 m, so dass ein seitliches Parken wie im heutigen Bestand möglich bleibt. Öffentliche Einmündungen werden in Asphalt an das geplante Asphaltband angepasst

Im Platzbereich vor Gebäude Hülbener Straße 9 soll das Porphyrpflaster ebenfalls entfallen und wie die sonstigen Randbereiche mit einem neuen Pflaster ausgebildet werden.

Das Asphaltband soll mit belageebenen Granitleistensteinen eingefasst werden um den für alle Verkehrsteilnehmer gemeinsam genutzten Verkehrsraum zu verdeutlichen.

Die Fahrbahn erhält wie im Bestand eine einseitige Querneigung, der nördliche Fahrbahnrand liegt tiefer. Die Oberflächenentwässerung mit der Einleitung in die Kanalisation erfolgt über die Entwässerungsmulde sowie neuen Straßeneinlaufschächten.

2.1 Aufbau der Fahrbahn

Für den Ausbau der Hülbener Straße ist ein Teilausbau vorgesehen. Zum Bau der geplanten Randeinfassungen bzw. der Entwässerungsmulde ist ein Vollausbau in diesen Bereichen notwendig:

Nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus (RStO, Ausgabe 2012) wird der Aufbau der Fahrbahn wie folgt festgelegt:

4,0 cm	Asphaltdeckschicht AC 8 D N
10,0 cm	Asphalttragschicht AC 22 T N
15,0 cm	Schottertragschicht 0/45
<u>31,0 cm</u>	<u>Frostschuttschicht 0/45</u>
60,0 cm	Gesamtaufbau

Außerhalb dieser Flächen werden im Fahrbahnbereich lediglich die Asphaltsschichten erneuert bzw. das Porphyrpflaster ausgebaut und durch einen Asphaltbelag ersetzt. In den Randbereichen wird das bestehende Porphyrpflaster ausgebaut und das Pflaster mit Bettung auf der anstehenden Schottersschicht verlegt.

2.2 Straßenbeleuchtung

Die bestehende Straßenbeleuchtung soll ebenfalls durch neue, umweltfreundliche und energiesparende LED-Leuchten ersetzt werden. Dekorative Mastleuchten sollen im Zuge einer Gesamtplanung der Straßenbeleuchtung in der Ortsmitte noch bemustert werden. Die Festlegung der Lampenstandorte erfolgt dann in Abstimmung mit der der Netze BW.

3. Kanalisation

Der bestehende Mischwasserkanal wurde im Rahmen der EKVO geprüft und kann erhalten bleiben.

4. Wasserversorgung

Die vorhandene Wasserleitung DN 150 GGG wird durch eine neue Leitung HDPE DA 160 aus Polyethylen mit Anschluss an den Bestand im Vorderen Gässle, Mühlgässle, Kegelwasen, in der Badstubengasse sowie in der Sägmühlengasse ersetzt. Die neue Wasserleitung verläuft in einer Tiefe von 1,65 m.

Im Bereich der Brücke wird die Wasserleitung HDPE DA 160 als wärme gedämmte Leitung mit Edelstahl Mantelrohr an der Unterseite des Brückenkragarms über Rohrschellen aufgehängt.

In den einzelnen Bauabschnitten wird die Wasserversorgung, entsprechend des Ausbaus der Straße mitverlegt. Die Hausanschlüsse werden bis zum Zähler erneuert oder ggf. umgeschlossen.

Die Anschlüsse werden im Württemberger System über Hydrantenschächte hergestellt.

5. Gasversorgung

Die vorhandene Gasleitung DN 150 wird durch eine neue Leitung PE-HD DA 160 mit Anschluss an den Bestand in der Hülbener Straße sowie in der Badstubengasse erneuert. Die neue Trassierung der Gasleitung verläuft parallel zur geplanten Wasserleitungstrasse in einer Tiefe von 1,40 m. Hausanschlüsse werden ebenfalls ausgewechselt. Die Arbeiten erfolgen im Auftrag der ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG.

6. Breitbandversorgung

Im Zuge der Verkabelungsarbeiten werden Leerrohre entsprechend der Breitbandkonzeption bis zur Grundstücksgrenze mitverlegt. Bei privater Beauftragung (Anfrage über die Netze BW) wird das Leerrohr bis in das Gebäude geführt.

7. Versorgungsleitungen

Die Leitungsträger Deutsche Telekom, Vodafone und Netze BW wurden bereits informiert. Die Leitungsträger planen die Mitverlegung ihrer Leitungen.

8. Ermsbrücke

Die Ermsbrücke wurde im Rahmen einer Bauwerksüberprüfung nach DIN 1076 im Jahre 2018 untersucht und mit einer Zustandsnote von 2,1 (befriedigender Zustand) bewertet. Die festgestellten Mängel sind insbesondere die Beläge und die Geländerhöhe. Gründung, Widerlager sowie die Abdichtung zeigen hingegen keine bzw. nur leichte

Mängel. Im Zuge des Straßenausbaus werden die Mängel behoben. Das Gelände soll ertüchtigt werden. Die bestehenden Pflanzbeete im Brückenbereich werden erhalten und zeitgemäß bepflanzt.

9. Kostenberechnung

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1.087.000,00 € einschl. Baunebenkosten (siehe Anlage).

Die Kosten für die Gasleitung (Kostenträger ErmstalEnergie Dettingen EED) sind dabei enthalten (ca. 270.000 €).

Für die gemeindeeigenen Gewerke entfallen demnach Baukosten in Höhe von ca. 817.000 €.

Die Kosten für den Straßenbau beinhalten die Herstellung der Randbereiche mit einem Betonpflaster (ca. 350.000 €).

Als Alternative können die Randbereiche außerhalb der Asphaltflächen mit einem Granitpflaster ausgebildet werden. Die Mehrkosten betragen dabei ca. 75.000 €.

Die Auswahl eines geeigneten Pflasters wird dem Gremium mit der Ausführungsplanung vorgestellt.

10. Zeitplan

Vorstellung der weiteren Planung in der GR-Sitzung am 20.05.2021 mit Beschluss, die Arbeiten öffentlich auszuschreiben. Der Baubeginn ist für August / September 2021 vorgesehen.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros Pirker+Pfeiffer wird die Entwurfsplanung in der Sitzung vorstellen.

Anlage